

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus

Diana Stachowitz
Stadträtin

Nikolaus Gradl
Stadtrat

München, 01.09.2008
BadeBootsV

Nutzung der Isar / des Eisbachs von Badenden und Surfern Änderung der Bade- und Bootsverordnung vom 21.12.1976

Antrag

Die Stadt München überarbeitet ihre am 15.12.1976 beschlossene und zuletzt am 31.03.2003 geänderte Bade- und Bootsverordnung 360 (Bade- und BootsVO) hinsichtlich des Bade- und Surfverbots in oberirdischen Gewässern und passt sie aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten an.

Begründung:

Sowohl für die Bürgerinnen und Bürger Münchens, als auch für Besucher der Stadt ist die Isar mit der großteils durchgeführten Isar-Renaturierung ein wichtiger Ort der Freizeitgestaltung und wird immer häufiger in Anspruch genommen. Trotzdem unterbindet die Verordnung aus dem Jahr 1976 das Baden und enthält z.B. keinerlei Regelung für das Surfen (z.B. an der Reichenbachbrücke oder am Eisbach Prinzregentenstraße).

Gemäß § 4 Bade- und BootsVO ist es zur bestmöglichen Verhinderung von Gefahren von Leben und Gesundheit zwar verboten in der Isar und anderen fließenden oberirdischen Gewässern zu baden, dennoch hat sich der Flußverlauf zu einer attraktiven Bade- und Sportgelegenheit entwickelt. Dies gilt auch für andere Gewässer innerhalb der Stadtgrenzen, die von Freizeitsportlern und Badern genutzt werden und inzwischen zu einer Touristenattraktion geworden sind. Aufgrund dieser eingewohnten und teilweise geduldeten Nutzung und des steigenden Bedarfs an Freizeitmöglichkeiten, soll das Baden im gesamten Isar-Bereich auf eigene Gefahr erlaubt werden. Dies würde die durch die Renaturierung der Isar erreichte Badewasserqualität auch für alle nutzbar machen.

Eine zeitgemäße Überarbeitung der Vorschriftengrundlage soll auch in Bezug auf das in § 6 geregelte Bootfahren auf der Isar erfolgen, so dass das die Nutzung von Surfbrettern, Schlauchbooten und Kajaks ebenfalls erfolgen kann. Die Regelungen sind so zu treffen, dass keine Haftungswirkung oder Aufsichtspflicht für die Stadt entsteht, aber eine Nutzung auf eigene Gefahr ermöglicht wird.

Diana Stachowitz
Sportstadträtin

Nikolaus Gradl
Stadtrat

MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089- 23 39 26 27, Fax: 089- 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN



SPD